

Ein Anschub für Europas Jugend

Vorlage für das SPE-Präsidium am 25. Juni 2021 in Berlin

übersetzter Entwurf

Junge Menschen in ganz Europa haben massiv und unverhältnismäßig stark unter den Auswirkungen der COVID-19-Krise gelitten. Sie gilt es jetzt umfassend zu unterstützen. Mit Blick auf das Europa nach der Pandemie-Krise sind wir, die Sozialdemokratische Partei Europas (SPE), der klaren Auffassung: der Aufschwung muss eine Gelegenheit dafür sein, den jüngeren Generationen in Europa einen Anschub zu geben.

Wir wollen der Jugend Europas einen Anschub für Arbeitsplätze geben und ihre sozialen Rechte stärken. Wir wollen Europas Ambitionen gerade für junge Menschen steigern.

Anschub für Arbeitsplätze

Seit Beginn der Pandemie ist die Jugendarbeitslosigkeit um über 400.000 gestiegen und hat eine Quote von 17,1 % erreicht. Unsere Antwort muss darin bestehen, die Anstrengungen zu verstärken, um qualitativ hochwertige Arbeitsplätze gerade für junge Menschen zu schaffen.

Deshalb unterstützt die SPE:

- massive öffentliche Investitionen, um qualitativ hochwertige Arbeitsplätze zu schaffen, unter Nutzung der Möglichkeiten und Prioritäten des europäischen "Green Deals" unter Führung des Vizepräsidenten der Europäischen Kommission Frans Timmermans.
- die volle Nutzung des neu geschaffenen Instruments "Effective Active Support to Employment" (EASE), das von EU-Kommissar Nicolas Schmit initiiert wurde, um qualitativ hochwertige Arbeitsplätze in der Krise zu fördern.
- die Förderung von festen Arbeitsverträgen, auch durch Sanktionen für Arbeitgeber bei Verstößen etwa in Form von Kettenarbeitsverträgen.
- Scheinselbstständigkeit zu bekämpfen und digitalen Plattformarbeitern vollen sozialen Schutz zu gewähren.
- die Überwindung von unbezahlten Praktika, Traineeships und Lehrstellen sowie von ungerechtfertigt niedrigen Mindestlöhnen für jüngere Arbeitnehmer.
- die Überarbeitung bestehender europäischer Instrumente, wie z.B. des Qualitätsrahmens für Praktika und des Europäischen Rahmens für hochwertige und effektive Lehrlingsausbildung.
- die Anwendung strenger Qualitätskriterien für Praktika, die von der Europäischen Jugendgarantie unterstützt werden. Die europäische Jugendgarantie sollte das Prinzip der fairen Vergütung von Auszubildenden und Praktikanten, den Zugang zu sozialem Schutz, nachhaltiger Beschäftigung und sozialen Rechten beinhalten. Wir wollen zugleich sicherstellen, dass die Jugendgarantie auch die geschlechtsspezifischen Unterschiede und andere Formen der Benachteiligung bei den Beschäftigungsaussichten angeht.

Stärkung sozialer Rechte

Die Pandemie hat die Ungleichheiten beim Zugang zu grundlegenden öffentlichen Dienstleistungen, insbesondere für junge Menschen, deutlich gemacht. Dank unseres sozialdemokratischen Vorschlags wird die „Europäische Kindergarantie“ Kinderarmut durch europäische Ziele und Kriterien für den freien Zugang zu hochwertigen öffentlichen Dienstleistungen wie

Bildung und Betreuung, Gesundheitsversorgung und einer gesunden Mahlzeit am Tag sowie zu angemessenem Wohnraum und angemessener Ernährung bekämpfen. Darüber hinaus wird sich die SPE auf allen Ebenen weiterhin für ein Recht auf Bildung einsetzen:

- **Recht auf Bildung:** Wir müssen in ganz Europa in qualitativ hochwertige Bildung investieren, die für jeden erschwinglich und zugänglich ist. Die neuen Realitäten, die durch die Pandemie entstanden sind, müssen berücksichtigt werden, insbesondere durch die Sicherstellung eines universellen Zugangs zum Internet und zu digitalen Werkzeugen für Studenten und Lernende aller Bildungsstufen und -typen sowie durch Nachholunterricht für alle, die ihn benötigen, um die Ungleichheiten des vergangenen Jahres schrittweise zu beseitigen.
- **Recht auf Konnektivität:** Wir müssen in die digitale Infrastruktur investieren, um den Internetzugang für alle jungen Menschen sicherzustellen, unabhängig von ihrer Herkunft oder ihrem Wohnort.
- **Recht auf sozialen Schutz:** Alle sollten Zugang zu sozialer Sicherheit und Leistungen bei Arbeitslosigkeit haben, unabhängig von Beschäftigungsgeschichte und Alter.
- **Recht auf Gesundheit:** Die psychische Gesundheitsversorgung wurde zu lange vernachlässigt; es sollten dringend Maßnahmen ergriffen werden, um die vielen jungen Menschen zu unterstützen, die unter den Folgen des Stresses und der Isolation durch die Pandemie leiden.
- **Recht auf Wohnen:** Investitionen und Regulierungen sind notwendig, um die Lebensbedingungen und die finanzielle Stabilität der "Generation Miete" zu verbessern.
- **Recht auf Kultur:** Wir bekräftigen unseren langjährigen Plan für europäische Kulturschecks, um den Zugang zu kulturellen Angeboten gerade für jungen Menschen zu erleichtern.
- **Recht auf Partizipation:** Wir müssen junge Menschen in die Lage versetzen, die Veränderungen, die Europa braucht, herbeizuführen, indem wir ihnen die Möglichkeit geben, am politischen und zivilgesellschaftlichen Leben der EU teilzunehmen und sich aktiv an den Debatten über die Zukunft Europas zu beteiligen.

Diese Maßnahmen sind heute notwendig, um sicherzustellen, dass die Jugend Europas eine gute Zukunft hat – eine Zukunft, die auf Gleichheit, sozialem Fortschritt, gemeinsamem Wohlstand und Nachhaltigkeit aufbaut.

Um unmittelbare soziale Investitionen in hochwertige Arbeitsplätze und hochwertige öffentliche Dienstleistungen für junge Menschen gerade in den kommenden Jahren zu unterstützen, befürworten wir das Frontloading von Kernprogrammen der EU insbesondere auch im Bereich der Jugendbeschäftigung.

Dies wird es ermöglichen, junge und alte Menschen ohne Verzögerung zu unterstützen, zusätzlich zu den Konjunktur- und Resilienzplänen im Rahmen des europäischen Wiederaufbauprogramms. Die Europäische Union sollte sicherstellen, dass alle Wiederaufbaupläne das Ziel verfolgen, mehr Chancen für junge Menschen zu schaffen, soziale Standards zu erhöhen und zu Nachhaltigkeit zu stärken. Die Aufnahme dieser Ziele in das Europäische Semester wird alle Mitgliedsstaaten dazu bringen, die Erwartungen der Bürger zu erfüllen.